technische Frage R53

Alternative Scheiben und Beläge (kleine Bremse)

Beitrag von „Noxxic“ vom 17.7.2020, 09:26

Hallo Jay ,

nachdem ich auch mal Probleme mit einer weich werdenden Bremse hatte, habe ich mich bezüglich der Reibkoeffizienten der Beläge informiert. Ich konnte von jedem Hersteller Informationen finden, nur von den Brembo Belägen gibt es kein mü-Temperatur-Diagramm. Das Telefonat mit dem Brembo-Vertrieb brachte folgende Erkenntnisse:

1. Ein straßenzugelassener Bremsbelag darf laut Gesetzgebung maximal 15% höhere Bremsleistungen erbringen als der Serienbelag. Das gilt für alle Zubehörbeläge, egal ob von Brembo, EBC, Ferodo etc.

2. Der Mitarbeiter von Brembo hat mir ausdrücklich gesagt, dass er die XTRA oder MAXX Bremsscheiben im Hinblick auf Fahrleistungen NICHT empfehlen würde. Den Mehrpreis den man gegenüber vollen Scheiben bezahlt, falls die gelocht-geschlitzten Scheiben im Einkauf grade teurer sind, ist nicht gerechtfertigt. Er meinte die gelochten und geschlitzten Scheiben wären hauptsächlich für Kunden, welche eine "sportliche-Optik" bevorzugen. Inwiefern man das akzeptieren möchte ist jedem selbst überlassen. Gelochte Bremsscheiben haben natürlich eine höhere Anfälligkeit für Hitzerisse als volle Scheiben. Geschlitzte Scheiben sollen die beim Bremsen entstehenden Gase besser abführen.

Ich persönlich würde geschlitzte Scheiben auf jeden Fall den gelochten Scheiben bevorzugen, aufgrund der verminderten Gefahr der Hitzerisse. Wenn du eine hitzebeständige Bremse haben möchtest, solltest du auf volle Scheiben umsteigen und vernünftige Beläge fahren (meistens im Rahmen der STVO nicht zugelassen). Hier gilt die Devise: Man kauft die günstigsten Bremsscheiben die man kriegen kann. Es entscheidet lediglich der Preis. Nur hochgekohlt sollte die Scheibe sein.

Vielleicht kann sich MTB ja mal zu Wort melden, der hat auf diesem Gebiet noch deutlich mehr Wissen und kann vor allem Erfahrungswerte aufzeigen.

pasted-from-clipboard.png

Das was du zum Reibwert der DS2500 im Vergleich zu den Performance gesagt hast stimmt nicht. Wie kommst du dazu, dass der DS2500 einen geringenen Reibwert haben soll als der Performance? Welche Beläge von Ferodo straßenzugelassen sind weiß ich grade nicht aus dem stehgreif. Du könntest vielleicht mal den DS2500 oder den DS1.11 mit einer vollen Scheibe ausprobieren, dann sollte die Bremse halten. Auf keinen Fall würde ich zu Ceramic-Bremsbelägen wie z.B. EBC Redstuff greifen.

Falls du es ganz wild auf der Straße treiben möchtest kannst du natürlich noch Stahlflexbremsleitungen verbauen und deine Bremsflüssigkeit gegen z.B. ATE TYP 200 (preis-leistungs-mäßig denke ich der beste Kompromiss wenn die Bremse nicht 5 Runden Nordschleife halten soll) oder CASTROL SRF tauschen. Die Installation einer Bremsbelüftung ist auch nie verkehrt.

Mein Problem habe ich wie folgt gelöst: Vom Vorbesitzer sind die gelocht-geschlitzten Bremsscheiben von Brembo verbaut (Hitzerisse habe ich jedoch nicht). Zu den Belägen kann ich keine Aussage machen. Ich habe bei meinem GP also eine Bremsbelüftung nachgerüstet. Probleme mit einer weichen Bremse hatte ich nicht mehr. Falls ich mal Scheiben und Beläge wechseln muss, werde ich mir die günstigsten Bremsscheiben von Brembo holen die es grade gibt, und dazu einen straßenzugelassenen Sport-Belag. Eventuell wird die ATE-Bremsflüssigkeit eingefüllt und die Bremsschläuche gegen Stahlflex getauscht. Dann sollte meine JCW-Bremse in Kombination mit der Belüftung eine Runde Nordschleife auf jeden Fall durchhalten.